

Beiheft

2

S 316

1390 Nov. 14 [secunda feria proxima post festum b. Martini episcopi]
Welfstein. [760]

Anastasia von Lymingen, Witwe des Grafen Friederichen von Kirburg, schließt einen Burgfrieden mit ihrem Schwager Otten, Wildgrafen zu Kirburg, wegen der Beste Welfstein (Wöllstein), woran sie ein Viertel „in Wittumsweise“ erhalten hat. Eingehende Bestimmungen. Wenn Anastasia zur 2. Ehe schreitet, so soll ihr Mann binnen einem Monat, darnach das er mich beschlaffen hat, diesen Burgfrieden mit beschwören: nach ihrem Tode aber weder derselbe noch ihre etwaigen Kinder irgend ein Recht an dem Schlosse Welfstein haben, das vielmehr an die Wildgrafschaft Kirburg zurückfallen soll.

Mitziogler Wilhelm von Dhielle und Johan Somer von der Neuenbeynburg (Neuenbaumburg).

Kopie 16. Jhdts.; Dhaun 800. — Gedr. Beurkundeter Inhalt u. f. w. 1773, S. 377 ff. Kopie von 1750 ex copia antiqua archivii Dnunensis in Corp. rec. Ringr. S. 368—377. — Regeß nach Kopie im Beiheft I S. 25 (25*) Nr. 131.

316